



Was kostet Sie der Schulbesuch Ihres Kindes?

In Nordrhein-Westfalen gilt die sogenannte Lernmittelfreiheit. Mit Lernmitteln sind Schulbücher und andere Medien gemeint, die im Rahmen des Unterrichts genutzt werden. Lernmittelfreiheit wird allerdings nicht im vollen Umfang gewährt, sondern besagt vielmehr, dass Eltern einen fest gelegten Betrag für diese Lernmittel (Eigenanteil) entrichten und die restlichen Kosten von den Schulträgern übernommen werden.

Keine Lernmittel im Sinne der Lernmittelfreiheit sind Lektüren und Gegenstände, die im Unterricht als Gebrauchs- oder Übungsmaterial verwendet werden, wie z.B. Arbeitshefte, Taschenrechner oder Zirkel. Zusätzlich zu dieser Grundausstattung fallen oft Kosten für besondere Aktivitäten, wie Museums- oder Theaterbesuche, Sportausrüstung sowie Klassenfahrten an. Neue Entwicklungen, wie etwa die Einführung von Tabletklassen, bringen ebenfalls Ungewissheit in der Frage der Finanzierung mit sich. All diese Aufwendungen sind nicht über die Bestimmungen zur der Lernmittelfreiheit geregelt, machen aber einen erheblichen Teil der elterlichen finanziellen Belastung aus.

Wir wollten erfahren, mit welchen tatsächlichen Kosten die Eltern belastet sind und haben diese daher mit unserer Umfrage für **ein Schuljahr (2018/2019)** ermittelt. Insgesamt sind die Antworten von **1.467 Teilnehmern**, die die Umfrage vollständig beantwortet haben, in die Auswertung eingeflossen.

Zentrale Aussagen der Ergebnisse

1. **40% aller Eltern investieren ungefähr den Betrag des Eigenanteils noch einmal zusätzlich für Lektüren und Wörterbücher**

Der Eigenanteil liegt an weiterführenden Schulen aktuell pro Schuljahr bei 26€ für die Sekundarstufe I und 23€ für die Sekundarstufe II (Gymnasiale Oberstufe).

Unsere Befragung hat ergeben, dass über **40% aller Eltern** ungefähr diesen Betrag noch einmal zusätzlich *allein für Lektüren und Wörterbücher* investieren müssen. Dabei geben **37,7%** der Eltern mit Kindern in Klasse 5 und 6 an, *über 25 Euro* für Lektüren auszugeben, in der Mittelstufe sind es bereits **42,3%** und Eltern von Oberstufenschülern geben zu **59,8%** an, diesen Betrag allein für Lektüren investieren zu müssen.

Dieser Trend zeigt sich ebenfalls bei *Arbeitsheften und Workbooks*: Je **ein Drittel der Eltern** aus allen Jahrgangsstufen investieren weitere *25 Euro* in Arbeitshefte und Workbooks. Gleichzeitig wird von den Eltern bemängelt, dass insbesondere diese Materialien nach ihrer Anschaffung oft kaum zum Einsatz kämen und die Investition sich daher nicht lohne.

Die Kosten für Kopien sowie weitere Arbeitsmaterialien bleiben auf etwa dem gleichen Niveau, Ausgaben für Materialien im Kunstunterricht gehen hingegen im Verlaufe der Schullaufbahn eher zurück.

2. **Taschenrechner schlagen kräftig zu Buche**

Ab der Mittelstufe greifen Eltern tief ins Portemonnaie, um ihre Kinder mit Taschenrechnern auszustatten. Während von den Unterstufeneltern noch **76,5%** angeben, keine Kosten für Taschenrechner tragen zu müssen, investieren bereits ab Klasse 7 ca. ein Viertel (**25,8%**) der Eltern über *90 Euro* in Taschenrechner, in der Oberstufe sogar fast die Hälfte (**47,0%**).

3. **Kosten für Ausrüstung im Schulalltag treffen vor allem Eltern der Unterstufen**

Über die Hälfte (**54,8%**) der Befragten aus der Unterstufe geben an, mehr als *150 Euro* für Schulausrüstung auszugeben. Dies ist insbesondere der Grundausstattung mit Tornister, Sportzeug und Materialien zuzuschreiben. Aber auch in der Mittel- und Oberstufe muss ein gutes Viertel bzw. Drittel der Eltern diesen Betrag für die Ausrüstung ihrer Kinder aufbringen (Mittelstufe **26,8%**, Oberstufe **29,3%**).



Was kostet Sie der Schulbesuch Ihres Kindes?

4. Klassenfahrten verursachen in der Regel dreistellige Beträge

Ein Viertel (**25,22%**) aller Eltern geben mindestens *150 bis 300 Euro* aus, um ihrem Kind die Teilnahme an Klassenfahrten zu ermöglichen. Während in der Unterstufe immerhin ein Drittel (**32,7%**) mit Summen *bis 150 Euro* auskommt, müssen in der Mittelstufe bereits **27,5%** *150 bis 300 Euro* ausgeben und weitere **24,3%** *bis zu 450 Euro* aufbringen. In der Oberstufe schlagen Klassenfahrten für knapp **50%** der Befragten mit *300 bis 600 Euro* zu Buche.

5. Gesamtkosten pro Schuljahr liegen deutlich über 100 Euro

Lediglich 1,5% aller Eltern geben an, mit weniger als 100 Euro pro Schuljahr auszukommen. Etwa **31,5%** investieren *100 bis 300 Euro* pro Schuljahr und weitere **29%** zahlen zwischen *300 und 500 Euro* für den Schulbesuch ihres Kindes. Immerhin **14,5%** müssen sogar zwischen *500 und 700 Euro* aufbringen. Summen deutlich jenseits der 1000 Euro bleiben aber mit ca. **6%** die Ausnahme. Differenziert nach Jahrgangsstufen weichen die Werte im mittleren Bereich unwesentlich ab. Jedoch ist der Anteil der Oberstufeneltern, die 100 bis 300 Euro aufwenden ist mit 18,1% signifikant niedriger als der Durchschnittswert. Dafür sind die Werte für die Preisspanne *900 bis 1.100 Euro* (**12,1%**) und *über 1.100 Euro* (**14,1%**) mit deutlich über 10% um einiges höher als bei den Unter- und Mittelstufeneltern.

6. Zumutbarkeit der finanziellen Belastung nicht eindeutig feststellbar

Bei der Aussage, für wie zumutbar sie die finanziellen Belastungen durch den Schulbesuch ihres Kindes halten, sind die Haltungen insgesamt ausgewogen: ca. 1/3 findet die Belastungen überhaupt nicht oder eher nicht zumutbar, 1/3 positioniert sich eher neutral und ein weiteres 1/3 findet die Kosten eher oder absolut zumutbar.

Dieses Verhältnis ändert sich auch nicht wesentlich bei Betrachtung der unterschiedlichen Jahrgangsstufen, lediglich in der Mittelstufe fällt die Bewertung der Aussage „eher oder absolut zumutbar“ mit 26,2% etwas geringer aus.